

Pressemitteilung der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. zum Urteil des Oberverwaltungsgerichts Hamburg

Eilantrag erfolgreich!

Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Hamburg hat die Beschwerde der Freien und Hansestadt Hamburg gegen einen Eilantrag der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. als anerkanntem Umweltverband für eine Fällgenehmigung von knapp 100 Hybridpappeln zurückgewiesen.

Dazu Jan Diegelmann, Vorstand der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V.: „Die Dorfgemeinschaft begrüßt diese deutliche und weitreichende Positionierung des Oberverwaltungsgerichts zugunsten von Feldlerchen, Fledermäusen und Grünflächen.“

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft hatte beantragt, Bäume zu fällen und zu kürzen, um Brutplätze zugunsten weniger Feldlerchenpaare im Zuge künftiger Baumaßnahmen für Oberbillwerder zu schaffen.

Die Dorfgemeinschaft als Antragsteller erwiderte, dass die Pappelreihe als Fledermausquartiere und als Hauptjagd- und Leithabitat der Fledermäuse dient.

Dazu stellte das OVG fest, die der Umweltbehörde erteilte Fällgenehmigung sei voraussichtlich rechtswidrig, weil die Freie und Hansestadt Hamburg das ihr nach der Baumschutzverordnung eröffnete Ermessen fehlerhaft ausgeübt habe.

Zwar wurden die Einwände zugunsten der Fledermäuse durch Maßnahmen berücksichtigt. Allerdings reiche die vorgezogene Ausgleichsmaßnahme zugunsten der Feldlerche nicht aus, denn es müssten allen Feldlerchenpaaren ortsnah und ohne zeitlichen Bruch Brutplätze zur Verfügung gestellt werden. In diesem Zusammenhang kritisierte das OVG die weitere Ausgleichsmaßnahme für die übrigen Feldlerchenpaare im zwanzig Kilometer entfernten Hahnöfersand.

Konkret bedeutet dies, dass die Ausgleichsmaßnahmen hinsichtlich der Feldlerche nun überarbeitet werden müssen und Baumaßnahmen auch erst dann stattfinden können, wenn der Ausgleich nachgewiesenermaßen funktioniert.

Da eine zeitnahe Fällung der Pappeln nun nicht mehr möglich ist, ist eine deutliche Verzögerung in der Verwirklichung von Oberbillwerder zu erwarten. Außerdem muss die BUKEA ein tragfähiges Ausgleichskonzept für alle Feldlerchenpaare ortsnah erarbeiten, das sich auch über mehrere Brutzeiten bewährt, bevor die Baumaßnahmen beginnen. Die Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. wird darum auch die neuen Ausgleichsmaßnahmen wie die gesamte Bauplanung sehr kritisch begleiten.

Hamburg, 28. Februar 2024

Kontakt:

<https://www.billwerder-dorfgemeinschaft.de/kontakt/>

Jan Diegelmann 0177 347 43 83